



Höhere Fachschule

Berufsbegleitende Ausbildung  
Dipl. Pflegefachfrau HF/  
Dipl. Pflegefachmann HF

Jetzt  
anmelden!



Campus mit attraktiver und

vielseitiger Lernumgebung

Mitten im Hochschulquartier

Wenige Minuten vom Hauptbahnhof Zürich

und Stadelhofen/Bellevue

# Willkommen

im Careum Bildungszentrum.

Wir machen Sie fit für Ihre berufliche Zukunft.

Wir sind ein wegweisendes Bildungszentrum für Gesundheitsberufe. Mit unseren praxisorientierten Bildungsgängen bereiten wir unsere Lernenden und Studierenden optimal auf den beruflichen Alltag im Gesundheitswesen vor.

- Kostenlose und persönliche Lernberatung
- CareOL (Careum Online Learning)
- Hauptbibliothek – Medizin Careum
- Interprofessionelle Lehrveranstaltungen
- Moderne Infrastruktur

### **Berufsbild**

Die dipl. Pflegefachfrau HF/der dipl. Pflegefachmann HF ist verantwortlich für die Planung und Ausführung des Pflegeprozesses. Sie übernehmen Fach- und Führungsverantwortung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsgruppen in der Pflege. Teamarbeit und Kommunikation spielen dabei eine bedeutende Rolle. Darüber hinaus befassen sie sich mit einer Reihe weiterer Aufgaben, wie z. B. Prävention, Arbeitsorganisation und Qualitätssicherung.

### **Voraussetzungen**

Abgeschlossene dreijährige Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis, FMS-Abschluss oder gymnasiale Matur sowie ein bestandenes Zulassungsverfahren.

### **Dauer der Ausbildung**

Die Ausbildung dauert 4 Jahre und startet jeweils in der 37. Kalenderwoche (September).

Für Studierende mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis Fachfrau/Fachmann Gesundheit besteht die Möglichkeit, direkt ins 4. Semester einzusteigen (Start 11. Kalenderwoche) und die berufsbegleitende HF Pflege somit verkürzt in 2 ½ Jahren zu absolvieren.

### **Ausbildung**

Die berufsbegleitende Ausbildung HF Pflege ermöglicht es, sich beruflich neu zu orientieren und gleichzeitig im angestammten Beruf oder in der Familienarbeit tätig zu sein. Der Ausbildungsplan lässt eine verlässliche Planung der ganzen Ausbildungszeit zu.

Die Ausbildung ist praxisorientiert und gliedert sich in einen schulischen Bildungsteil im Careum Bildungszentrum und ei-





nen Praxisteil in den Praktikumsbetrieben. Während der Ausbildung erlernen die Studierenden das Wissen durch praxisnahe und realistische Aufgaben aus dem Berufsalltag. Sie üben Handlungen und Abläufe und erlangen so Sicherheit in praktischen Fähigkeiten. Die Studierenden werden zu vernetztem Denken, selbstständigem Lernen sowie zum Austausch und zur Zusammenarbeit in Gruppen befähigt. Computer- und webbasierte Angebote ermöglichen zudem ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen. Im ersten Ausbildungsjahr findet der Unterricht 2 bis 3 Mal pro Monat am Freitag und Samstag statt. Während des 2. bis 4. Ausbildungsjahrs muss mit 40 – 60% Ausbildungszeit gerechnet werden.

### **Arbeitsfelder**

Während der Ausbildung besteht die Möglichkeit, das Fachwissen in den folgenden Arbeitsfeldern zu vertiefen:

- Pflege und Betreuung von Menschen mit chronischen Erkrankungen
- Pflege und Betreuung von Menschen in Rehabilitation
- Pflege und Betreuung somatisch erkrankter Menschen
- Pflege und Betreuung von Menschen zu Hause

Weitere Informationen zu den jeweiligen Arbeitsfeldern finden Sie auf unserer Website [careum-bildungszentrum.ch](http://careum-bildungszentrum.ch).

Weitere Angaben zu  
den Ausbildungskosten und  
Stipendien finden Sie unter  
[careum-bildungszentrum.ch](http://careum-bildungszentrum.ch)

### **Abschlussprüfung**

Das abschliessende Qualifikationsverfahren richtet sich nach dem gültigen Rahmenlehrplan und umfasst drei Anteile: Qualifikation des Abschlusspraktikums, praxisorientierte Diplomarbeit und Fachgespräch.

### **Abschluss und Titel**

Die Diplomausbildungen der Berufe im Gesundheitswesen gehören zur Höheren Berufsbildung und schliessen mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom ab. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten den Titel dipl. Pflegefachfrau HF/dipl. Pflegefachmann HF.

### **Lohn**

Die Studierenden haben Anspruch auf eine Praktikumsentschädigung von ca. CHF 37'440.– (Berechnung 60% Anstellung) gemäss Lohnempfehlung Oda G ZH. Die Auszahlung erfolgt monatlich durch den Praktikumsbetrieb ab dem 2. Ausbildungsjahr (respektive im ersten Ausbildungsjahr bei der verkürzten Ausbildung).

### **Investition in die Ausbildung**

Für Studierende, welche vor Ausbildungsbeginn mindestens 2 Jahre ununterbrochen im selben Kanton (Schweiz und FL) gewohnt und gearbeitet haben, fallen gemäss Vereinbarung (HFSV) keine Ausbildungskosten an. Studierende, welche im Ausland wohnhaft sind, müssen Schulgeld leisten. Für Bücher und weitere Unterrichtsmaterialien ist für die gesamte Ausbildungsdauer für alle mit Kosten von ca. CHF 2'000.– zu rechnen (ohne Berufskleidung).

### **Zukunftsperspektiven**

Dipl. Pflegefachfrauen HF/dipl. Pflegefachmänner HF haben verschiedene Karriere- und zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Nach Abschluss der Höheren Fachschule können die diplomierten Pflegefachleute HF unter anderem in Universitätskliniken, Spitälern, Langzeiteinrichtungen, Rehabilitationskliniken, Arztpraxen, in der Spitex oder in der Gesundheitsindustrie arbeiten. Sie sind sehr gesuchte Fachkräfte heute und in Zukunft. Es steht ihnen offen, sich in einem der Fachbereiche, wie zum Beispiel Intensiv- oder Anästhesiepflege, zu spezialisieren oder mit entsprechenden Weiterbildungen Fach-, Führungs- und Ausbildungsaufgaben zu übernehmen.





# Zulassungsverfahren mit Multicheck

Ihre nächsten Schritte zur HF Pflege berufsbegleitend



## **Absolvieren Sie den Eignungstest:**

Mit einem schriftlichen Eignungstest werden Ihre kognitive und persönliche Eignung abgeklärt. Absolvieren Sie dafür die «Multicheck® Kompetenzanalyse Gesundheit HF» inklusive der Persönlichkeitsanalyse der gateway.one. Der Test findet in den verschiedenen Testzentren der gateway.one statt. Unter [gateway.one/de-CH/kompetenzanalyse-gesundheit-hf.html](http://gateway.one/de-CH/kompetenzanalyse-gesundheit-hf.html) können Sie sich direkt anmelden.

Die «Multicheck® Kompetenzanalyse Gesundheit HF» gilt als bestanden, wenn Sie folgende Mindestpunktzahl erreicht haben:

- Gesamtwert  $\geq 45$
- Grundwissen  $\geq 40$
- Potenzial  $\geq 40$
- Berufsspezifisches Wissen  $\geq 40$

Sollten Sie die Werte nicht erreichen, können Sie den Test gemäss den Vorgaben des Testzentrums wiederholen.

Die Kosten für die «Multicheck® Kompetenzanalyse Gesundheit HF» betragen CHF 150.–, welche von den Kandidatinnen/Kandidaten selbst übernommen werden müssen.

Reichen Sie uns mit der bestandenen Kompetenzanalyse Ihr Dossier mit folgenden Unterlagen ein:

- «Multicheck® Kompetenzanalyse Gesundheit HF» der gateway.one
- Anmeldeformular mit Passfoto und Referenzangaben
- Lebenslauf in Aufsatzform mit Angaben zur Berufsmotivation
- Zeugniskopien (Fähigkeitsausweis/Diplome/Abschluss-, Schul- und Arbeitszeugnisse)

Die Unterlagen für das Dossier finden Sie auf [careum-bildungszentrum.ch](http://careum-bildungszentrum.ch).

**Weitere Informationen  
finden Sie unter  
[careum-bildungszentrum.ch](http://careum-bildungszentrum.ch)**

## 2. Eignungs- praktikum



### **Organisieren Sie Ihr Eignungspraktikum:**

- Mindestdauer 2 Tage in der Schweiz
  - Längere Praktika/Berufserfahrung auf dem jeweiligen Arbeitsgebiet in der Schweiz (nicht länger zurück als 2 Jahre) können angerechnet werden, in dem Fall wird ein aussagekräftiges Zeugnis/ein Praktikumsbericht verlangt.
  - Fremdbeurteilung der persönlichen und praktischen Eignung
  - Selbstbeurteilung
  - Liste der Praktikumsbetriebe auf der Plattform von [pulsberufe.ch](https://pulsberufe.ch)
  - Kandidatinnen/Kandidaten mit einem EFZ Fachfrau/Fachmann Gesundheit absolvieren ein «integriertes Eignungspraktikum», Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Die Unterlagen für das Eignungspraktikum finden Sie auf [careum-bildungszentrum.ch](https://careum-bildungszentrum.ch).

**Das Eignungspraktikum kann einmal wiederholt werden.**

## 3. Dossier- check



### **Schicken Sie nach dem Eignungspraktikum folgende Dokumente ein:**

- Selbstbeurteilung
- Fremdbeurteilung (wird in der Regel durch den Praktikumsbetrieb eingeschickt)
- Wir prüfen Ihr Dossier auf Vollständigkeit.

## 4. Eignungs- gespräch



### **Wir laden Sie zum Eignungsgespräch ein:**

- Eignungsgespräch mit Expertinnen und Experten
- Prüfung der sozialen Eignung für den Beruf

**Das Eignungsgespräch kann einmal wiederholt werden.**

# Wichtiges zum Zulassungsverfahren



- Ein bestandenes Zulassungsverfahren ist Voraussetzung für den Bildungsgang der berufsbegleitenden HF Pflege.
- Für den Eintritt in die verkürzte 2 ½-jährige berufsbegleitende Ausbildung HF Pflege für Kandidatinnen und Kandidaten mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis Fachfrau/Fachmann Gesundheit müssen im Eignungspraktikum wie auch im Eignungsgespräch bestimmte zusätzliche Kriterien erfüllt sein.



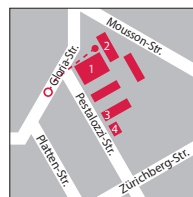
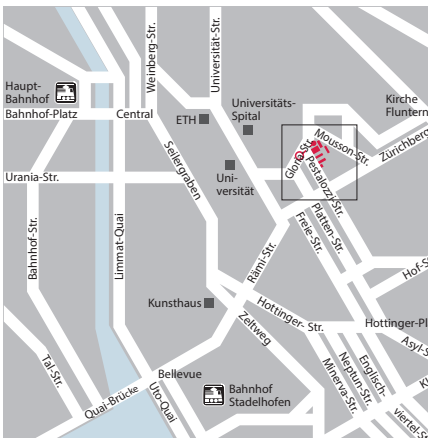


Erfahren Sie mehr:  
[careum-bildungszentrum.ch/Pflegebb](https://careum-bildungszentrum.ch/Pflegebb)

Kontaktieren Sie uns bei Fragen –  
wir beraten Sie gerne.

Careum Bildungszentrum  
Höhere Fachschule Pflege  
Gloriastrasse 16  
CH-8006 Zürich  
Telefon +41 43 222 52 00  
[bildungszentrum@careum.ch](mailto:bildungszentrum@careum.ch)  
[careum-bildungszentrum.ch](https://careum-bildungszentrum.ch)

Ihre Laufbahn im Gesundheitswesen –  
wir begleiten Sie auf diesem Weg.



- Haltestelle «Platte»  
Tram 5/6
- 1 Gebäude Careum 1
- 2 Gebäude Careum 2
- 3 Einfahrt Parkhaus,  
Pestalozzistrasse 9
- 4 Careum Auditorium

Anfahrt:

- ab Zürich Hauptbahnhof, Haltestelle «Bahnhofstrasse», Tram 6, Richtung Zoo bis Haltestelle «Platte»
- ab Stadelhofen/Bellevue, Haltestelle «Bellevue», Tram 5, Richtung Kirche Fluntern bis Haltestelle «Platte»



«In der Pflege sind die Themenbereiche so breit gefächert wie kaum in einem anderen Beruf. Planung und Durchführung der Pflege, medizinisches Wissen, Beziehungsarbeit und handwerkliche Fähigkeiten sind nur einige davon. Dies macht die Ausbildung und später die Tätigkeit als Pflegefachperson HF spannend und abwechslungsreich. Die berufsbegleitende Ausbildung im Careum Bildungszentrum ermöglicht es mir, Ausbildung, Familie und Berufstätigkeit unter einen Hut zu bringen. Dies erfordert gelegentlich etwas Durchhaltewillen, eröffnet mir nachher aber vielfältige Berufsmöglichkeiten.»  
Sandra Wenger, Studierende HF Pflege berufsbegleitend



«Durch die interaktive und praxisorientierte Unterrichtsgestaltung wird das selbstständige und praxisgerechte Denken gefördert. Dies habe ich als Studierende, insbesondere im Hinblick auf die spätere Tätigkeit im Berufsalltag, sehr geschätzt und hat sich rückblickend deutlich ausgezahlt. Man lernt nicht nur für die Praxis, sondern auch generell für das Leben und auch viel über sich als Person. Es lohnt sich!»  
Stefanie Kistler, pädagogische Mitarbeiterin  
HF Pflege berufsbegleitend